

**Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)
e.V.**

**Institut der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung (DPV)
(Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung IPA)**

Sommersemester 2022

Hinweis zur Schreibweise:

Die Kandidatinnen und Kandidaten der BPV haben einen Vorschlag für eine Antidiskriminierungsklausel vorgelegt und damit eine wichtige Diskussion angeregt, die noch nicht abgeschlossen ist. Selbstverständlich fühlen wir als psychoanalytisches Institut uns einer Haltung aktiver Toleranz, wie in unseren Ethik-Leitlinien beschrieben, verbunden und verpflichtet. Wie diese am stimmigsten zum Ausdruck zu bringen ist, ist zu diesem Zeitpunkt aber noch nicht klar. Daher werden wir in der hier vorliegenden Ausgabe des Semesterheftes noch bei der gewohnten Schreibweise bleiben.

Inhaltsverzeichnis

I. Informationen	4
1. Die Bremer Psychoanalytische Vereinigung (BPV)	4
2. Die Deutsche Psychoanalytische Vereinigung (DPV).....	7
3. Aus- und Weiterbildung in der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung.....	8
II. Veranstaltungen	12
1. Veranstaltungsarten	12
2. Theorieveranstaltungen	14
3. Kasuistisch-technische Seminare	22
4. Interne Veranstaltungen	23
5. Wissenschaftliche Veranstaltungen	25
6. Veranstaltungsüberblick	28
III. Verzeichnis der Mitglieder	29
IV. Verzeichnis der Ständigen Gäste	32
V. Liste der Abkürzungen und Glossar	33

I. Informationen

1. Bremer Psychoanalytische Vereinigung e.V.

Geschäftsadresse der BPV und deren Ambulanz

Graf-Moltke-Str.62, 28211 Bremen

Internet: www.BPV-Bremen.de

E-Mail: institut@BPV-Bremen.de (Vorstand)

Sekretariat und Ambulanz: Frau Astrid Zaunick

Tel.: 0421 – 434 16 79

Fax: 0421 – 163 09 26

E-Mail: ambulanz@BPV-Bremen.de

Anmeldezeit für Erstgespräche in der Ambulanz:
montags 10.00 - 12.00 Uhr

Vorstand der Vereinigung

Vorsitzende

Dr. phil. Gabriele Treu

Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Schatzmeisterin

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Leiter der Ambulanz

Dipl. Psych. Dirk Hamelmann-Fischer

Mitglieder des Gesamtvorstandes der DPV

Dr. phil. Gabriele Treu

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Mitglieder des zentralen Ausbildungsausschusses der DPV

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

**Mitglied im Beirat der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse,
Psychotherapie und Psychosomatische Medizin (DGPT)**

Dr. med Christoph Licher

Lehr- und Kontrollanalytiker/innen

Dr. phil. Isabel Bataller

Dr. phil. Udo Hemken

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer

Dr. med. Peter Subkowski

Prof. Dr. med. Georg Bruns

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Torsten Siol

Dr. phil. Gabriele Treu

Supervisoren/innen

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Dr. phil. Isabel Bataller +

Dipl.-Psychologe Jens Bozetti

Prof. Dr. med. Georg Bruns +

Dipl.-Psychologin Renate Flor

Dipl.-Psychologe Dirk Hamelmann-Fischer

Dr. phil. Udo Hemken

Dipl.-Psychologin Anja Herrenbrück-Hübner

Dipl.-Psychologin Christa Hoffmann

Dr. phil. Gabriele Junkers

Dr. med. Astrid Keune +

Dipl.-Psychologin Anna-Barbara Koch

Dipl.-Psychologin Cornelia Kornek

Dr. phil. Marlies Köster-Schlutz

Dipl.-Psychologin Ulrike Kretschmann

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel

Dr. med. Karsten Münch +

Dr. phil. Gabriele Reichel-Kaczinski

Dipl.-Psychologe Detlef W. Schäfer +

Dipl.-Psychologin Tina Schneider

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

Dr. med. Torsten Siol +

Dr. phil. Philipp Soldt

Dr. med. Peter Subkowski +

Dr. phil. Gabriele Treu +

Dr. med. Heinrich Vedder

Dr. med. Ilse Wick-Dammann +

+ diese Kollegen/innen sind auch Supervisoren/innen und Selbsterfahrungsleiter/innen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

Sprecherin der Supervisoren/innen

Dipl.-Psychologin Beate Siegfried

**Vertrauensperson für Ausbildungsteilnehmer/innen
und Kandidaten/innen**

Dr. med. Astrid Keune und Dr. med. Karsten Münch

Koordinator Ärztliche Weiterbildung

Dr. med. Karsten Münch

Koordinatorin Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse

Marita Barthel-Rösing, KJ-Psychoanalytikerin

Koordinatorin Gruppenanalyse

Marita Barthel-Rösing, Gruppenlehranalytikerin

Koordinator Weiterbildung Sozial- und Kulturanalyse (SUK)

Dr. phil. Philipp Soldt

2. Deutsche Psychoanalytische Vereinigung e.V. (DPV)

Geschäftsstelle, Sekretariat:

Antje Claußen, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 55 25 03, Fax: 030 - 26 55 25 05
E-Mail: geschaeftsstelle@dpv-psa.de

Vorsitzende:

Dipl. Psych. Lisa Werthmann-Resch, Gladenbacherweg 17a, 35037 Marburg
Tel: 06421 – 17 67 08
E-Mail: vorsitzende@dpv-psa.de

Wissenschaftliche Sekretärin:

Dr. med. Adelheid Höche, Steinfurther Str. 4, 61231 Bad Nauheim
Tel.: 06032 – 724 93
E-Mail: wiss-sekretaer@dpv-psa.de

Leiter zentraler Ausbildungsausschuss:

Prof. Dr. med. Burkhard Brosig, Ludwigstr. 73, 35392 Gießen
Tel: 0641 – 98 54 66 10
E-Mail: leiter-zaa@dpv-psa.de

Sekretariat zentraler Ausbildungsausschuss:

Frau Silke Schrader, Körnerstr. 12, 10785 Berlin
Tel.: 030 - 26 10 19 87, Fax: 030 - 26 36 79 90
E-Mail: zaa@dpv-psa.de

3. Aus- und Weiterbildung in der BPV

Von der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (BPV) wird eine Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (DPV), Zweig der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA), angeboten. Ausbildungskandidaten/innen, die die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, erwerben auf Antrag die Mitgliedschaft der DPV und der IPA. Das angebotene Curriculum der BPV berücksichtigt die Bestimmungen des PsychThG (Psychotherapeutengesetz), die Weiterbildungsrichtlinien der DGPT (Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie), die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Bremen und die in der vertragsärztlichen Versorgung geltenden Psychotherapie-Richtlinien.

Unter den Teilnehmer/innen am Lehrprogramm werden sechs Gruppen unterschieden:

1. Psychologen/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Approbation nach dem PThG anstreben und die Fachkunde für Analytische Psychotherapie und Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie erwerben wollen.
2. Ärzte/innen, die die Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in nach den Ausbildungsrichtlinien der DPV absolvieren und gleichzeitig die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Psychoanalyse absolvieren wollen.
3. Ärzte/innen, die die Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung „Psychotherapie“ anstreben wollen.
4. DPV-Psychoanalytiker/innen und DPV-Ausbildungskandidaten/innen, die die Weiterbildung zur Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse (siehe S.13) absolvieren wollen.
5. Psychoanalytiker/innen und alle, die Gruppen gruppenanalytisch leiten wollen (s. hierzu Homepage der BPV - www.bpv-bremen.de/ausbildung/ → „Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und -psychotherapie“).
6. Interessentinnen/en, die die Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie absolvieren wollen.

Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zur Psychoanalytischen Ausbildung bei der BPV ist an folgende Bedingungen geknüpft:

1. Wissenschaftliche Vorbildung:

Als wissenschaftliche Vorbildung gilt in der Regel das abgeschlossene medizinische oder psychologische Hochschulstudium (Bachelor Psychologie und anschließender Master Psychologie mit Schwerpunkt Klinische Psychologie). Auch Bewerber/innen aus anderen akademischen Berufen können bei besonderer Eignung zugelassen werden. Letztere können jedoch nicht im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung psychoanalytische Behandlungen durchführen.

2. Persönliche Eignung:

Dazu werden mindestens drei Bewerbungsinterviews von unterschiedlichen Lehranalytikern/innen durchgeführt. Die Feststellung der persönlichen Eignung geschieht auf Empfehlung der Interviewer/innen durch den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV.

3. Voraussetzung für die Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichenpsychoanalyse ist eine abgeschlossene oder laufende Ausbildung als DPV-Psychoanalytiker/in.

Verlauf der Ausbildung zum/r Psychoanalytiker/in

Die psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der DPV / IPA umfasst:

1. Die Analyse der eigenen Person (Lehranalyse), die bei einem/r vom zentralen Ausbildungsausschuss der DPV dazu autorisierten Psychoanalytiker/in (Lehranalytiker/in) durchzuführen ist und in der Regel die gesamte Ausbildung begleitet.

2. Die theoretische Ausbildung (Besuch von Seminaren, Vorträgen, Kongressen etc. und Eigenstudium).

3. Die praktische Ausbildung: Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews und Durchführung von psychoanalytischen Behandlungen unter Supervision.

Die Ausbildung beginnt für die Ausbildungsteilnehmer/innen (AT) nach der Zulassung mit der Aufnahme der Lehranalyse. Zeitversetzt beginnen sie mit der

Teilnahme an Theorieveranstaltungen und der Durchführung psychoanalytischer Erstinterviews im Rahmen der Institutsambulanz der BPV. Diese erste Phase der Ausbildung findet ihren Abschluss im Vorkolloquium, welches im Rahmen einer DPV-Tagung abgelegt wird.

Nach bestandenem Vorkolloquium erhält der/die Ausbildungsteilnehmer/in den Kandidatenstatus (AK). Danach können eigene psychoanalytische Behandlungen als Ausbildungsanalysen unter Kontrolle eines/r Lehranalytikers/in durchgeführt werden. Nach mindestens zwei hochfrequenten (mindestens vierstündig durchgeführten) Ausbildungsanalysen mit einem Umfang von mehr als 300 Stunden kann von den Kontrollanalytikern/innen eine Empfehlung zum Kolloquium an den zentralen Ausbildungsausschuss der DPV ausgesprochen werden. Die Ausbildung findet ihren Abschluss durch das erfolgreiche Kolloquium. Wie auch das Vorkolloquium wird dieses durch die DPV auf einer DPV-Tagung abgenommen. Über den Erfolg des Kolloquiums entscheidet der zentrale Ausbildungsausschuss der DPV.

Anerkennung als Richtlinienverfahren

Das *integrative Ausbildungsmodell* der BPV ermöglicht einen für den Bereich der vertragsärztlichen Versorgung anerkannten Abschluss (gemäß den Psychotherapie-Richtlinien, dem Psychotherapeutengesetz und der ärztlichen Weiterbildungsordnung). Die so abgeschlossene Aus- bzw. Weiterbildung berechtigt Ärzte/innen und Psychologen/innen zur Ausübung der psychoanalytisch begründeten Verfahren (Analytische Psychotherapie und / oder Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie) im Rahmen der vertragsärztlichen Versorgung.

Weiterbildung für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie

Die dafür offenen Veranstaltungen sind speziell gekennzeichnet.

Weiterbildung in Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalyse

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytiker/in der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich für Informationen an Frau Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung in Gruppenanalyse

In Kooperation von BPV und dem Psychoanalytischen Institut Bremen (PSIB) bietet der Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (BAGG) eine Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie an. Es können die Voraussetzungen für die Abrechnung für Gruppenpsychotherapie i. R. der vertragsärztlichen Versorgung erworben werden. Interessierte können sich für Informationen an Marita Barthel-Rösing wenden.

Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie

Im Rahmen der überregionalen Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie der DPV werden einzelne Elemente von der BPV angeboten. Interessierte können sich zu einem Informationsgespräch über diesen Weiterbildungsgang bei der öAA-Leitung oder bei Dr. phil. Philipp Soldt melden. Alle übrigen Veranstaltungen, die für Teilnehmer/innen der Weiterbildung Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie offen sind, werden entsprechend gekennzeichnet.

Zeit und Ort der Veranstaltungen

Ausbildungsseminare finden in der Regel in den Abendstunden im Institut der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen, statt.

Gebühren

Die Semestergebühr für zugelassene Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen in der Ausbildung zum Psychoanalytiker*In beträgt 225,00 €. Für die Zusatzbezeichnung Psychotherapie beträgt sie 175,00 €.

Von Gasthörern/innen an wissenschaftlichen Veranstaltungen wird eine Gebühr von 12,00 € pro Doppelstunde erhoben. Die für Gäste offenen Veranstaltungen sind im Semesterprogramm gesondert gekennzeichnet.

Überweisungen bitte auf das Konto 195 529 00 bei der Bremischen Volksbank (BLZ 291 900 24), IBAN: DE45291900240019552900, BIC: GENODEF1HB1.

II. Veranstaltungen

1. Veranstaltungsarten

Theorieseminar

Hier wird die theoretische Ausbildung vermittelt.

Erstinterviewseminar (EI)

Diese Veranstaltung bietet Ausbildungsteilnehmern/innen vor dem Vorkolloquium die Möglichkeit ein Erstinterview vorzustellen und zu diskutieren.

Kasuistisch-Technisches Seminar (KTS)

Diese Veranstaltung bietet Kandidaten/innen die Möglichkeit zur Vorstellung und methodischen Reflexion ihrer Behandlungsfälle.

Ambulanzkonferenz

Es handelt sich um eine Kombination aus wöchentlicher Fallkonferenz, Lehrveranstaltung über psychoanalytische Diagnostik und Indikationsstellung für alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen, Kandidat/innen und ärztliche Weiterbildungsteilnehmer/innen. Die Veranstaltung wird abwechselnd von den Supervisoren/innen des Instituts angeleitet. Sie findet durchgängig, d. h. auch während der Semesterferien statt.

Postgraduierten-Seminar

Diese Einrichtung bietet allen Mitgliedern die Gelegenheit, einen regelmäßigen wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch zu pflegen. Es wird jeweils von einem Mitglied organisiert und geleitet.

Falldiskussion

Hier stellt ein Mitglied einen Fall vor. Die Teilnahme ist für Mitglieder gedacht und offen für Kandidaten/innen.

Supervisorentreffen

Dieses Treffen wird zweimal jährlich von dem/der Koordinator/in der Supervisoren/innen einberufen und gibt Gelegenheit zur Diskussion bestimmter Themen und zum Erfahrungsaustausch über die Supervisionsarbeit.

Semestereröffnungsvortrag

Zum Vortrag zur Semestereröffnung mit anschließendem gemeinsamen Umtrunk sind Mitglieder, Teilnehmer/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie Gäste (ständige Gäste der BPV, Fachkollegen/innen des PSIB, interessierte Ärzte/innen / Psychologen/innen, Gasthörer/innen) eingeladen.

Treffen des Ambulanz-Teams

Alle in der Ambulanz tätigen Ausbildungsteilnehmer/innen und Kandidaten/innen, die Institutssekretärin und der/die Ambulanzleiter/in arbeiten im Ambulanz-Team der BPV. Die Zusammenkunft dient dem Austausch über die Abläufe in der Ambulanz und findet einmal pro Semester statt. Bei Bedarf kann ein zusätzliches Treffen einberufen werden. Die Termine werden gesondert bekannt gegeben.

Balint-Seminare

Balint-Seminare werden von Mitgliedern der BPV organisiert und bieten verschiedenen Berufsgruppen die Möglichkeit zur fallbezogenen, psychoanalytisch begründeten Reflexion ihrer Arbeit.

Gastvorträge, Tagungen sowie weitere Veranstaltungen

werden gesondert bekannt gegeben.

Veranstaltungen im Rahmen der ärztlichen Weiterbildung

werden entsprechend gekennzeichnet.

Ansprechpartner/in:

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Vorsitzende der BPV

Dr. Gabriele Treu, Tel.: 04242 – 168 06 66

oder an die Leiterin des örtlichen Ausbildungsausschusses

Prof. Dr. phil. Elfriede Löchel, Tel.: 0471 – 921 45 59

2. Theorieveranstaltungen

Mit **(AT)** gekennzeichnete Theorieveranstaltungen richten sich an Ausbildungsteilnehmer/innen, die mit **(AK)** gekennzeichneten sind für Kandidaten/innen der BPV offen.

Mit **(Ä)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch für Ärzte/innen geöffnet, die sich in der Weiterbildung für die Zusatzbezeichnungen *Psychotherapie* und/oder *Psychoanalyse* befinden.

Mit **(GA)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *Gruppenanalyse*.

Mit **(SK)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind auch offen für Teilnehmer/innen der Weiterbildung in *analytischer Sozial- und Kulturtheorie*.

Mit **(G)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gäste.

Mit **(GH)** gekennzeichnete Veranstaltungen sind offen für Gasthörer/innen.

Die Dozenten/innen entscheiden durch die Angabe der entsprechenden Buchstabenkürzel, für wen eine Veranstaltung offen ist. Sollte der Wunsch bestehen, an einer Veranstaltung teilzunehmen, obwohl man nicht zur angegebenen Gruppe gehört, ist dies dann möglich, wenn es zuvor persönlich mit dem/r Dozenten/in abgesprochen wurde.

Die Ausbildung der Bremer Psychoanalytischen Vereinigung erfüllt die Anforderungen der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Psychologische Psychotherapeuten/innen (PsychTH-APrV). Die Semesterveranstaltungen sind mit entsprechenden Ziffern gekennzeichnet. Nähere Erläuterungen zu den verwendeten Ziffern finden Sie im internen Bereich der Homepage der BPV.

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. med Torsten Siol:

„Hilft uns der Begriff der negativen therapeutischen Reaktion?“

Teilnahme - aufgrund der derzeitigen Lage der Corona-Pandemie aktuell leider nur - für Mitglieder, Teilnehmer/innen und Kandidaten/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie ständige Gäste der BPV.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 30. März 2022 um 20:30 Uhr.

Nach dem Vortrag möchten wir Sie gerne zu einem kleinen Umtrunk zur Eröffnung des neuen Semesters einladen.

Theorieveranstaltungen im Semester

D. Schäfer: Reflexion über die Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 20. April 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT und AK.

C. Hoffman: Hysterie – Teil 4 (A1, A2.1, A5)

1 Doppelstunde am Samstag, den 23. April 2022 von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AK.

Deutungsoptionen

Literatur:

Seidler: Hysterie heute.

M. Barthel-Rösing: Übereinstimmungen und Unterschiede psychoanalytischen Arbeitens mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – Fortsetzung vom Sommersemester 2021 (A5, B14, B15, B19)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 27. April 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AT, AK, Ä, SK, KJ, G und GH.

Unterschiede wie auch Übereinstimmungen und Entsprechungen von Ausdrucksformen, Setting und Übertragungsphänomenen in der psychoanalytischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen sollen anhand von Erstinterviews und von Literatur erarbeitet und diskutiert werden.

Literatur:

Bürgin, D., Pless, S., Staehle, A.: Kinder und Erwachsenenanalyse im Dialog. Psyche, 70. Jahrgang, 11, S. 1041-1066.

G. Treu und D. Hamelmann-Fischer: Psychoanalytische Trauma-Behandlung (A2.1, A2.3, A4, A6, A7, B13, B14, B15, B16)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 04. Mai und am Mittwoch, den 08. Juni 2022 jeweils um 19.15h.

Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Fragen

- Was ist Trauma? Verschiedene Formen und Verarbeitungsweisen traumatischer Erfahrungen
- Wie zeigen sich traumatische Erfahrungen, welche Symptome können entstehen und wie lassen sie sich diagnostisch fassen?
- Psychodynamisches Verständnis traumatischer Erfahrungen
- Wie kann eine psychoanalytische „Trauma-Behandlung“ aussehen?

Literatur:

(Wird über TeamDrive zur Verfügung gestellt.)

Bohleber, W. (2000). Die Entwicklung der Traumatheorie in der Psychoanalyse. *Psyche – Z Psychoanal* 54: 797-839. doi10.21706/ps-54-9-797.

Henningsen, F. (2012). Konsequenzen für die psychoanalytische Technik. In: Dieselbe. *Psychoanalysen mit traumatisierten Patienten*, 247-269.

Nedelmann, C. (2011). Realität und Phantasie in einer traumatischen Neurose. In: Ders. (Hg.). *Phantasie und Realität*. Stuttgart (Kohlhammer), 130-140.

Nur Englisch, aber auch sehr lohnend:

Levine, H. B. (2021). Trauma, process and representation. In: *Int J Psychoanal* 102: 794-807.

Weiterführende Literatur:

Becker, D. (2014 {2006}). Zur Notwendigkeit eines konzeptionellen Neuanfangs. In: Ders. *Die Erfindung des Traumas*. Gießen (Psychosozial Verlag), 165-199.

Khan, M.M.R. (1977 {1963}). Das kumulative Trauma. In: Ders. *Selbsterfahrung in der Therapie*. München (Kindler), 50-70.

Levine, H. B. (2021). Further thoughts on trauma, process and representation. In: *American Journal of Psychoanalysis* 81: 164-177

Varvin, S. (2010). Trauma als nonverbale Mitteilung. Vortrag für die Jahrestagung der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft vom 6. bis 9. Mai 2010 in Berlin.

Becker, D (2006). *Die Erfindung des Traumas*. Gießen (Psychosozial Verlag 2014).

Barwinski, R. (2020). *Steuerungsprozesse in der Psychodynamischen Traumatherapie*. Stuttgart (Klett-Cotta).

Henningsen, F. (2012). *Psychoanalysen mit traumatisierten Patienten*. Stuttgart (Klett-Cotta).

Keilson, H., unter Mitarbeit von H. R. Sarphatie (1979): *Sequentielle Traumatisierung bei Kindern. Descriptiv-klinische und quantifizierend-statistische follow-up Untersuchung zum Schicksal der jüdischen Kriegswaisen in den Niederlanden*. Stuttgart (Enke).

Levine, H. B. (2022). *Affect, Representation and Language*. New York (Routledge).

Varvin, S. (2022). *Psychoanalysis in Social and Cultural Settings*. New York (Routledge).

D. Hamelmann-Fischer: Ambulanz-Seminar (A4, A9, A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 11. Mai 2022 um 19.15h.
Die Veranstaltung ist für alle in der Ambulanz Tätigen geöffnet.

Im Ambulanz-Seminar können alle mit dem Arbeitsalltag in der Ambulanz aufkommenden Fragen besprochen werden, z.B. Antragstellung, Dokumentation, Arztbriefe, Fragen der Schweigepflicht und der Vertraulichkeit und zur Weitergabe von Informationen/Daten, die Stellung von Psychoanalytiker/innen im Versorgungssystem, etc..

Literatur:

Wird bei Bedarf zur Verfügung gestellt.

U. Kretschmann und A.-B. Koch: Historische Überlegungen zur Entwicklung der BPV von ihren Anfängen bis heute (A12)

1 Doppelstunde am Freitag, den 13. Mai 2022 um 18.00h.
Um eine Voranmeldung wird gebeten.

Literatur:

Ein vorbereitendes Literaturstudium ist nicht erforderlich, weiterführende Literatur wird im Seminar empfohlen.

E. Löchel: Reflexion der Ausbildung (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 01. Juni 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für alle.

Das Seminar lädt dazu ein, Themen und Fragen, die sich in den verschiedenen Ausbildungsgängen ergeben, gemeinsam zu besprechen. Gerne können Sie mir Ihre Wünsche und Vorschläge vorher bekannt geben.

P. Soldt: Zu einigen Konzepten von André Green (A2.1, A2.2, B13, B15, B17)

2 Doppelstunden am Samstag, den 11. Juni 2022 von 10.00 bis 13.00 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Im Seminar sollen anhand der untenstehenden Texte einige wichtige Konzepte von André Green vorgestellt und diskutiert werden, wie z.B. Arbeit des Negativen, Desobjektalisierung, negativer Narzissmus, tote Mutter, phobische Position.

Literatur:

Lektüre für das Seminar:

Dammann, Gerhard (2014). Desobjektalisierung: Theorie und Klinik eines Konzepts von André Green. *Psyche* 68, 886-921.

Green, André (2001 [1993]). Todestrieb, negativer Narzissmus, Desobjektalisierungsfunktion. *Psyche* 55, 869-877.

Ders. (1993). Die tote Mutter. *Psyche* 47, 205-240.

weiterführend:

Ders. (2002 [2000]). Die zentrale phobische Funktion – mit einem Modell der freien Assoziation. *Psyche* 56, 409-441.

E. Löchel: Deutungsoptionen (A11, B14)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 15. Juni 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist offen für AT und AK.

In Anlehnung an die von Wolfgang Loch eingeführte Methode der „Deutungsoptionen“ werden wir uns anhand eines Stundenprotokolls auf die erste gegebene Deutung konzentrieren. Ohne diese Deutung bereits gehört zu haben, assoziiert die Gruppe zum Patienten und zu vorstellbaren Deutungen an dieser Stelle. Die Assoziationen der Gruppe wirken wie ein „Prisma“, das ein weites Spektrum unbewusster Facetten des Materials aufscheinen lässt. Wir diskutieren eingehend die der jeweiligen Deutung zugrundeliegenden Annahmen. So könnte deutlich werden, welche Aspekte der Psychodynamik durch die jeweilige Deutung aufgenommen oder nicht aufgenommen werden.

Literatur:

Literatur zum Hintergrund dieser Methode wird später zur Verfügung gestellt

B. Siegfried: Die paranoid-schizoide Position und die depressive Position in der Analysestunde (A1, A2.2.1, B13)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 22. Juni 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für AT und AK.

Aufbauend auf dem Seminar im Sommersemester 2021 und im Wintersemester 2021/2022 soll es in diesem Seminar um den Ausdruck der paranoid-schizoiden Position und der depressiven Position in der Analysestunde gehen.

Literatur:

Bitte lesen Sie zum Seminar:

Klein, M. (1946): Bemerkungen über einige schizoide Mechanismen. In: Melanie Klein, Gesammelte Schriften, Band III, Hrsg.: Ruth Cycon unter Mitarbeit von Hermann Erb, frommann-holzboog 2000.

D. Hamelmann-Fischer: Grundlegende technische Schriften III (Balint) (A9, A12, B13, B14, B15, B17, B18)

2 Doppelstunden am Mittwoch, den 29. Juni und am Mittwoch, den 06. Juli 2022 jeweils um 19.15h.
Die Veranstaltung ist für alle geöffnet und wird auch für Teilnehmer/innen aus dem PSIB angeboten.

In diesem über mehrere Semester geplanten Seminar sollen grundlegende technische Schriften (Freud, Ferenczi, Balint, Heimann, Bollas, Parsons, etc.) gelesen und mit einem Schwerpunkt auf der Reflexion der eigenen Praxis diskutiert werden.

Literatur:

Wird über TeamDrive zugänglich gemacht.

Balint, M. (1966 [1965]). Das Endziel der psychoanalytischen Behandlung. In: Ders.. Die Urformen der Liebe und die Technik der Psychoanalyse. Klett Cotta, Stuttgart, S. 219–231.

Balint, M. (1966 [1965]). Übertragung und Gegenübertragung. In: Ders.. Die Urformen der Liebe und die Technik der Psychoanalyse. Stuttgart (Klett Cotta), 246–254.

Balint, M. (1966 [1965]). Wandlungen der therapeutischen Ziele und Techniken in der Psychoanalyse. In: Ders. Die Urformen der Liebe und die Technik der Psychoanalyse. Stuttgart (Klett Cotta), 255–271.

Balint, M. (1970 [1968]). Der unaufdringliche Analytiker. In: Ders.: Therapeutische Aspekte der Regression. Übers. K. Hügel. Stuttgart (Klett), 210-219.

Weiterführende Literatur:

Haynal, A. (2007 [1987]). Die Technik-Debatte in der Psychoanalyse – Freud, Ferenczi, Balint. Gießen (PsychosozialVerlag).

A. Herrenbrück-Hübner: Übertragungs- und Gegenübertragungsliebe (A9, A12, B13, B15, B18)

1 Doppelstunde am Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 19.15 Uhr.
Die Veranstaltung ist geöffnet für alle.

Nachdem wir uns in den beiden vorangegangenen Seminaren mit dem Thema der Übertragungsliebe beschäftigt haben, wollen wir uns in diesem Seminar im Sinne eines Werkstattgespräches der Gegenübertragungsliebe nähern. Worin ist die Angst begründet, sich diesem Phänomen zu nähern? Wie kann es gelingen, über etwas nachzudenken, was die Abstinenz verbietet? Wie passen Intimität und Abstinenz zusammen?

Ein Text, der für das Seminar gelesen werden sollte, wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Literatur:

als Hintergrundliteratur:

Krutzenbichler, H.S.; Essers, H. (2010): Übertragungsliebe – Psychoanalytische Erkundungen zu einem brisanten Phänomen, Psychosozial-Verlag.

3. Kasuistisch-technische Seminare

Erstinterview- und Kasuistisch-technisches Seminar

10 Doppelstunden am 20. und 27. April, 04. und 11. Mai, 01., 08., 15., 22. und 29. Juni und 06. Juli 2022 jeweils um 20.45Uhr.

Ambulanzkonferenz

Fortlaufend, auch in den Semesterferien, wöchentlich donnerstags um 20.15 Uhr. Koordination: NN

4. Interne Veranstaltungen

Mitgliederversammlung

Donnerstag, den 23. Juni 2022 von 20.30 Uhr bis 22.00 Uhr

Postgraduierten-Seminar

Koordination: Renate Flor

Wird gesondert bekannt gegeben.

Diskussionsforum

zur Umsetzung der Ausbildungsreform

Wird gesondert bekannt gegeben.

Supervisorentreffen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Institutsversammlung

Donnerstag, den 08. September 2022

Falldiskussion

Wird gesondert bekannt gegeben.

Treffen der Kandidaten/innen

Wird gesondert bekannt gegeben.

Ambulanz-Team

Wird gesondert bekannt gegeben.

Semesterabschlussbesprechung

Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 20.45 Uhr

4.1. Interne wissenschaftliche Veranstaltung

Vorankündigung

Sommer-Seminar der BPV 2022

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Str. 62, 28211 Bremen.

Zeit: wird noch bekannt gegeben, geplant für September 2022

5. Wissenschaftliche Veranstaltungen

Vortrag zur Semestereröffnung

Dr. med Torsten Siol:

„Hilft uns der Begriff der negativen therapeutischen Reaktion?“

Teilnahme - aufgrund der derzeitigen Lage der Corona-Pandemie aktuell leider nur - für Mitglieder, Teilnehmer/innen und Kandidaten/innen aller Aus- und Weiterbildungsgänge der BPV sowie ständige Gäste der BPV.

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Mittwoch, den 30. März 2022 um 20.30 Uhr.

Wissenschaftlicher Vortrag

Dipl.-Psychologe Gerd Schmithüsen:

Die „negative therapeutische Reaktion“, neu belichtet – Ein klinisches und theoretisches „Positiv“

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211 Bremen

Zeit: Freitag, den 24. Juni 2022, die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Am **Samstagvormittag, den 25. Juni 2022** bietet Herr Schmithüsen für die Kandidaten/innen und für die Mitglieder der BPV ein **KTS** an. Auch dafür wird die genaue Uhrzeit noch bekannt gegeben.

Vortrag für Studierende

**Dipl.-Psychologin Beate Siegfried:
„Das psychoanalytische Erstinterview“**

Ort: Bremer Psychoanalytische Vereinigung, Graf-Moltke-Straße 62, 28211
Bremen

Zeit: Freitag, den 10. Juni 2022 von 16.30 Uhr bis 18.00Uhr.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung bei Herrn Philipp Soldt unter
psoldt@uni-bremen.de.

Vortragsreihe der Bremer Arbeitsgruppe für Psychoanalyse und Psychotherapie
e.V. im Rahmen des Vortragszyklus **„Vergänglichkeit und Tod –
Herausforderung des Lebens“**

**„Leben mit dem Tod – hat die Pandemie unser Verhältnis zum Sterben
verändert?“**

Vortrag: Dr. phil. Ina Schmidt

Zeit: 22. April 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

**„Kind und Tod in unserer Gesellschaft – Die Begleitung von schwer
kranken und sterbenden Kindern“**

Vortrag: Lic. Phil. Kerstin Westhoff

Zeit: 10. Juni 2022 um 20.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5, 28195 Bremen

**Bremer Arbeitskreis für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie
(BAGG)
Fort- und Weiterbildung in Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie**

„Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe I“

Leitung: Jochen Bonz

Zeit: 29. April 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

„Theoretische Einbettung der Gruppenpsychotherapie“

Leitung: Hans-Jürgen Marter

Zeit: 20. Mai 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

„Psychodynamische Grundbegriffe in der Gruppe II“

Leitung: Jochen Bonz

Zeit: 24. Juni 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

„Gruppenleitung: Aufgaben, Haltung, Technik, etc. I“

Leitung: Marita Barthel-Rösing

Zeit: 02. September 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

„Gruppenleitung: Aufgaben, Haltung, Technik, etc. II“

Leitung: Hans-Jürgen Marter

Zeit: 30. September 2022 von 15.00 bis 18.30 Uhr

Ort: Psychoanalytisches Institut Bremen e.V., Metzger Straße 30, 28211 Bremen

Veranstaltungsüberblick Sommersemester 2022

Datum	19.15 Uhr (wenn nicht anders angegeben)	20.45 Uhr
30.03.2022 20.30h	Semestereröffnungsvortrag	
20.04.22	Schäfer	KTS
23.04.22 Samstag	Hoffmann	
27.04.22	Barthel-Rösing	KTS
04.05.22	Treu & Hamelmann-Fischer	KTS
11.05.22	Hamelmann-Fischer	KTS
13.05.22 Freitag	Koch & Kretschmann	
18.05.22	DPV-Tagung	DPV-Tagung
25.05.22		
01.06.22	Löchel	KTS
08.06.22	Treu & Hamelmann-Fischer	KTS
11.06.22 Samstag	Soldt	
15.06.22	Löchel	KTS
22.06.22	Siegfried	KTS
29.06.22	Hamelmann-Fischer	KTS
06.07.22	Hamelmann-Fischer	KTS
13.07.22	Herrenbrück-Hübner	Semesterabschlussbesprechung

III. Mitglieder

Barthel-Rösing, Marita, Kinder- und Jugendlichen-Psychoanalytikerin, Alte Hafenstr. 27, 28757 Bremen, Tel.: 65 95 29 66, E-Mail: barthel-roesing@gmx.de

Bataller, Isabel, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Benquestr. 20, 28209 Bremen, Tel.: 841 32 74, E-Mail: ibataller@web.de

Berghaus, Angelika, Dr. med., Johnsallee 65, 20146 Hamburg, Tel.: 040 - 46 77 61 38, E-Mail: aberghaus@t-online.de

Blanck, Julian, Dipl. Psych., Hamburger Str. 129, 28205 Bremen, Tel.: 0176 – 30 77 88 90 (privat), für Patienten/innen: Tel.: 0160 – 176 36 81, E-Mail: julian.blanck@dpv-mail.de

Bozetti, Jens, Dipl.-Psychologe, Heideweg 35, 28865 Lilienthal, Tel.: 04298 – 316 69, jens.bozetti@ewetel.net (n. a.)

Bruns, Georg, Prof. Dr. med., Nervenarzt, Dipl.-Soz., Schubertstr. 54, 28209 Bremen, Tel.: 34 59 44, Fax: 34 59 03, E-Mail: gj.bruns@t-online.de

Flor, Renate, Dipl.-Psychologin, Kantstr. 12, 28201 Bremen, Tel.: 44 12 50, E-Mail: renateflor@gmx.de

Freyer, Julia, Dipl.-Psychologin, Weskampstr. 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 - 96 02 67 94, E-Mail: julia.freyer@dpv-mail.de

Hamelmann-Fischer, Dirk, Dipl. Psychologe, Westerburger Weg 5, 26197 Huntlosen, Tel.: 04487 – 227, E-Mail: dirk.hamelmann-fischer@posteo.de

Hemken, Udo, Dr. phil., Dipl.-Psychologe, Klugkiststr. 26, 28209 Bremen, Tel.: 347 73 88, Fax: 347 73 88, E-Mail: hemken@t-online.de

Herrenbrück-Hübner, Anja, Dipl.-Psychologin, Blauholzmühle 27, 28717 Bremen-Lesum, Tel.: 0177 – 249 13 04, E-Mail: Anja.Herrenbrueck@gmx.de

Hoffmann, Christa, Dipl.-Psychologin, Weskampstrasse 5, 26121 Oldenburg, Tel.: 0441 – 88 33 71, E-Mail: hoffmann-hollweg@t-online.de

John, Eva, Dipl.-Psychologin, Colmarer Str. 22a, 28211 Bremen, Tel.: 47 89 92 88

Junkers, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Konsul-Mosle-Weg 18, 28359 Bremen, Tel.: 244 94 64, Fax: 244 94 84, E-Mail: info@gjunkers.de

Keune, Astrid, Dr. med., Ärztin für Psychiatrie, Psychotherapie, Kinder- und Jugendpsychotherapie, Tettenbornstr. 20, 28211 Bremen, Tel.: 794 81 41, E-Mail: ampak@nord-com.net

Knübel, Ralf, Dr. med. (aff. M.), Brucknerstraße 15, 28359 Bremen, App.123, E-Mail: Ralf.Knuebel@t-online.de (n. a.)

Koch, Anna-Barbara, Dipl.-Psychologin, Obernkirchenerstr. 16, 28211 Bremen, Tel.: 349 93 98, E-Mail: AnnaBarbaraKoch@aol.com

Köster-Schlutz, Marlies, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Burchard-Eden-Str. 20, 28213 Bremen, Tel.: 21 19 58, Fax: 21 19 98, E-Mail: koester-schlutz@gmx.de

Kornek, Cornelia, Dipl.-Psychologin, Senator-Fritze-Str. 17, 28213 Bremen, Tel.: 33 80 60 70, E-Mail: kornek@gmx.de

Kretschmann, Ulrike, Dipl.-Psychologin, Neukirchstr. 11, 28215 Bremen, Tel.: 723 85, E-Mail: U.Kretschmann@arcor.de

Licher, Christoph, Dr. med., Sielwall 11, 28203 Bremen, Tel.: 347 73 40, für Mitglieder 0177 – 347 73 42, E-Mail: Christoph.licher@gmx.de

Löchel, Elfriede, Prof. Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Frühlingstr. 10, 27570 Bremerhaven, für Ausbildung auch Tresckowstraße 1, 28203 Bremen, Tel. + Fax: 0471 – 921 45 59, E-Mail: eloechel@uni-bremen.de

Münc, Karsten, Dr. med., Dipl.-Psychologe, Emil-Trinkler-Str. 24, 28211 Bremen, Tel.: 498 43 00, Fax: 24 28 93 96, E-Mail: dr.karsten.muench@t-online.de

Nadig, Maya, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, Tel.: 0179 – 228 12 79, E-Mail: mnadig@uni-bremen.de

Nitzschmann, Karin, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Schwachhauser Heerstr. 180, 28213 Bremen, (aff. M.), Tel.: 23 04 02, E-Mail: K.Nitzschmann@t-online.de

Reichel-Kaczinski, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hohenlohestr. 10, 28209 Bremen, Tel.: 34 31 38, E-Mail: reichel-kaczinski@gmx.de

Schäfer, Detlef W., Dipl.-Psychologe, Ammerländer Herrstr. 243, 26129 Oldenburg, Tel.: 0160 – 98 06 61 42, Fax: 0441 - 20 93 70 99, E-Mail: schaeferdw@t-online.de

Schneider, Tina, Dipl.-Psychologin, Moselstr. 3, 28199 Bremen, Tel.: 04421 – 461 99 99, E-Mail: tina.schneider@dpv-mail.de

Siegfried, Beate, Dipl.-Psychologin, Rembrandtstr. 11A, 28209 Bremen, Tel.: 34 18 98, Fax: 346 86 54, E-Mail: Beate.Siegfried@web.de

Siol, Torsten, Dr. med., Facharzt für Psychosomatische Medizin & Psychotherapie, Franziusstr. 5, 28209 Bremen, Tel.: 303 93 21, Fax: 303 93 22, E-Mail: torsten.siol@dpv-mail.de

Soldt, Philipp, Dr. phil., Dipl.- Psychologe, Bürgermeister-Smidt-Straße 174, 27568 Bremerhaven, Tel: 0471 – 299 60 58, E-Mail: philipp.soldt@dpv-mail.de

Subkowski, Peter, Dr. med., Empter Weg 5, 49152 Bad Essen, Tel.: 05472 - 935-01, E-Mail: DrPSubkowski@t-online.de

Treu, Gabriele, Dr. phil., Dipl.-Psychologin, Hauptstr. 18, 28857 Syke, Tel.: 04242 – 168 06 66, E-Mail: gabriele.treu@dpv-mail.de

Vedder, Heinrich, Dr. med., Saarbrückener Str. 8, 28211 Bremen, Tel.: 0157 - 77 86 34 00, E-Mail: drh.vedder@aol.de

Weiss, Heike, Ärztin., Weidenstr. 19, 49124 Georgsmarienhütte, Tel.: 05401 – 595 17, dienstl.: 05431 – 15 25 06, Sekr. 05431 – 15 17 82, E-Mail: Heikedust@aol.com

Wellendorf, Franz, Prof. Dr. phil., Kuhsenbarg 6a, 28870 Fischerhude, (aff.M.), Tel.: 04293 – 72 28, E-Mail: franz.wellendorf@gmail.com (n. a.)

Wick-Dammann, Ilse, Dr. med., Internistin, Lothringer Str.19, 28211 Bremen Tel.: 34 47 37, Fax.: 168 27 44, E-Mail: Ilse@Wick-Dammann.de

Zentner, Heike, Dipl.-Psychologin, Auf der Heide 23 B, 28355 Bremen, Tel.: 25 01 65 (n. a.)

n. a. = nicht aktiv

IV. Ständige Gäste

Freund, Olaf, Dr. med., Joseph-Haydn-Str. 26, 28209 Bremen,
Tel.: 247 48 05, E-Mail: o.freund@nord-com.net

Haack, Hans, Dr. med., Nervenarzt, Wernigeroder Str.9, 28205 Bremen,
Tel.: 49 36 63, E-Mail: dr.hans.haack@t-online.de

Haustein, Michael, Dr. med., Heinrich-Heine-Str. 29 A, 28211 Bremen,
Tel.: 23 41 04

Jakuttek, Annehilde, Dr. med., Fesenfeld 113, 28203 Bremen Tel.: 0170 – 771
89 80, E-Mail: a.jaku@web.de

Lemke, Heide, Ärztin, Psychotherapeutin, Fedelhören 6, 28203 Bremen,
Tel.: 346 75 06, E-Mail: heidelemke@gmx.de

Tiesler-Felsch, Doris, Fachärztin für Allgemeinmedizin und Psychotherapie,
Gladbecker Str. 13, 28327 Bremen, Tel.: 0421 - 69 69 43 61
doris.tiesler-felsch@swbmail.de

Tillmann, Michael, Dipl.-Psychologe, Georg-Gröning-Str. 12, 28209 Bremen,
Tel.: 70 38 02, Fax: 960 69 77, E-Mail: Mtillm@web.de

Schöfer, Gert, Dr. med., Hullener Weg 8, 27751 Delmenhorst,
Tel.: 04221 – 424 24, E-Mail: gert.schoefer@gmail.com

Segers, Myriam, Dr. med., 7, rue de Tetange, L-3672 Kayl

Liste der Abkürzungen und Glossar

Ambulanz	Ausbildungsambulanz der BPV
Ausbildung	Ausbildung nach den Richtlinien der DPV <i>oder</i> Ausbildung nach dem (alten) Psychotherapeutengesetz <u>vor</u> Erlangung der Approbation
KA	Kandidat in Ausbildung (nach dem Vorkolloquium)
AT	Ausbildungsteilnehmer (vor dem Vorkolloquium)
BPV	Bremer Psychoanalytische Vereinigung
DPV	Deutsche Psychoanalytische Vereinigung
DGPT	Deutsche Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie und Psychosomatische Medizin
EPF	Europäische Psychoanalytische Föderation
GA	Gruppenpsychoanalyse
IPV/IPA	Internationale Psychoanalytische Vereinigung/International Psychoanalytic Association
n. a.	nicht aktiv
öAA	örtlicher Ausbildungsausschuss
PThG	Psychotherapeutengesetz
SUK	Psychoanalytische Sozial- und Kulturtheorie
WB	Weiterbildung <u>nach</u> Erlangung der Approbation